

# Ein Niederrheiner erzählt Anekdoten vom Niederrhein

Niederrhein-Kabarett mit Stefan Verhasselt auf der Burg Boetzelaer

► APPELDORN. Nach seinem erfolgreichen Auftritt im Herbst 2010 kommt der Hörfunkmoderator Stefan Verhasselt jetzt auf vielfachen Wunsch wieder. Am Freitag, 14. Oktober, präsentiert er um 20 Uhr noch einmal sein aktuelles Niederrhein-Kabarett auf der Burg Boetzelaer.

„Der Niederrheiner ist ein Assoziations-Prakesierer“, stellt Verhasselt fest und ergänzt: „Er ist in der Lage, erstaunliche Verbindungen herzustellen zwischen Gott und der Welt und findet Erklärungen für Dinge, die man eigentlich gar nicht erklären kann.“ So gelingt es beispielsweise nur einem Niederrheiner, einen angesehenen niederrheinischen Bäcker in eine Reihe zu stellen mit dem Philosophen Immanuel Kant.

Es sind die scheinbar unspektakulären Anekdoten, die aufmerksamen Beobachtungen, der ganz normale Wahnsinn, den Stefan Verhasselt, beim Blick auf die Heimat mit Charme, Spielwitz und einer Prise schwarzem Humor preisgibt.

So beleuchtet er die niederrheinische Spargelkunde von „Polders Gret“ und den letzten Weg von „Lüffgens Willi“. Bei seinen Erzählungen nutzt Stefan Verhasselt pointiert niederrheinische Idiome, die er hier und da



**Stefan Verhasselt** kommt nach Appeldorn. Auf Burg Boetzelaer erzählt der Niederrheiner Anekdoten vom Niederrhein. Foto: Veranstalter

durch niederländische ergänzt, und zwar immer dann, wenn es um „Grenz-Erfahrungen“ geht. „Für mich ist es das größte Kompliment, wenn Zuschauer nach meinen Auftritten sagen ‚Genau-so isset‘“, betont der Kabarettist.

Denn das beweise: „Überall ist ein Stückchen Niederrhein.“ Eintrittskarten zum Preis von 15 Euro gibt es auf Burg Boetzelaer, Reeser Straße 247, Telefon: 02824/ 977990 oder [info@burg-boetzelaer.de](mailto:info@burg-boetzelaer.de).

Niederrhein Nachrichten 24.09.2011